Aichacher Nachrichten, 14.10.2026



Im Foyer des Cineplex Aichach tauschten sich die Mitglieder des Rotary-Clubs und Besucher vor dem Filmstart angeregt aus. Fotos: Thomas Weinmüller

Rasanter Auftakt beim Filmfestival

Bis Samstag geben sich Schauspieler und Regisseure im Cineplex die Klinke in die Hand

Von Thomas Weinmüller

Aichach – Das 12. Filmfestival in Aichach begann mit einer besonderen Vertonung des Stummfilmklassikers „Black Pirate“. Der österreichische Leinwand-Lyriker Ralph Turnheim brillierte dabei mit seiner unglaublichen Wortgewandtheit und pointiertem Humor.

Der Präsident des Rotary-Clubs Schrobenhausen-Aichach, Franz Haimer, eröffnete das Festival. Das Foyer des Cineplex war zu diesem Zeitpunkt schon gut gefüllt, Besucher bedienten sich am reichhaltigen Buffet des Rotary-Clubs oder versuchten ihr Glück am Losstand. Für die musikalische Unterhaltung war Helga Widmann mit dem Akkordeonensemble der Städtischen Musikschule Schrobenhausen zuständig.



Franz Haimer, Präsident des Rotary-Clubs Schrobenhausen-Aichach begrüßte die Gäste.



Ralph Turnheim sprach über die Philosophie und die Faszination beim Vertonen von Stummfilmen.

„Lichtblicke“ lautet heuer das Motto

Franz Haimer ging auf das diesjährige Motto und die daraus resultierende Auswahl der Filme ein. „Lichtblicke – mit diesem Begriff verbindet jeder Mensch etwas anderes, kleine Momente ebenso wie große gesellschaftliche Entwicklungen. Oft sind Lichtblicke weder perfekt noch spektakulär. Es sind Dinge, die Hoffnung, Wärme und Zuversicht schenken.“

Zu diesem Motto haben die Mitglieder des Rotary-Clubs neun Filme ausgewählt, zu denen Darsteller oder Regisseure im Kino zu Gast sein werden. Der Erlös aus den Veranstaltungen inklusive des Caterings und des Losverkaufs wird dann für lokale, aber auch internationale Hilfsprojekte gespendet, so dass „jeder Kinobesuch ein kleines Stück Nächstenliebe ist“, wie Haimer weiter ausführte.

Auch seine Folgeredner, der stellvertretende Landrat Manfred Losinger und Aichachs Bürgermeister Josef Dußmann, waren sich einig, dass man gerade in dieser etwas schwierigen und düsteren Zeit Lichtblicke dringend brauche. „Diese Veranstaltung ist aus Aichach gar nicht mehr wegzudenken“, fasste Dußmann den Erfolg des Filmfestivals zusammen.

In Saal Nummer 6 des Cineplex Aichach hatte derweil Ralph Turnheim schon alles für die außergewöhnliche Vertonung des Stummfilmklassikers „Black Pirat“ („Der schwarze Pirat“) hergerichtet. Hauptdarsteller Douglas Fairbanks, der damals einen Bekanntheitsgrad wie George Clooney oder Tom Cruise hatte, verkörpert in dem 1926 gedrehten Piraten-Epos einen Edelmann, der mit einer List die Prinzessin aus den Fängen der Piraten befreit. Obwohl noch ein Stummfilm, wurde dieser Film schon in Farbe gedreht.

Dies war jedoch so aufwendig, gerade unter der Berücksichtigung der Farben bei Tages- oder Schweinwerferlicht, dass bis ins Jahr 1960 kein weiterer Film mehr in Farbe gedreht wurde, wie Ralph Turnheim berichtete.

Dann hieß es Film ab und der Künstler legte auch schon seine rasante Fahrt an Wortwitz, Reimen und Geräuschen los. Er ließ dem Publikum keine Sekunde zum Durchatmen: Eine Pointe jagte die andere.

Nach dem umjubelten Ende des Films wollte eine Zuschauerin im Saal wissen, wie er immer punktgenau die Worte zum Film treffe, obwohl er ja mit dem Rücken zur Leinwand stehe. Dafür bedient sich der österreichische Stummfilmkünstler eines einfachen Tricks mit Spiegeln, die auf seinem Lesepult installiert sind. Ralph Turnheim berichtete auch noch über weitere Raritäten des Stummfilms, die er vertont hat. Wäre der Abend nicht schon weit fortgeschritten gewesen, hätte man Ralph Turnheim noch lange zuhören können.

Gerhard Lehrberger beendete diesen wundervollen Abend offiziell mit der Übergabe eines Aichach-Kissens als Geschenk an Ralph Turnheim und wünschte ihm gute Träume und viele Lichtblicke. *AZ*

DAS PROGRAMM BIS SAMSTAG

■ **Mittwoch, 14. Oktober:** Kinonachmittag 50+ ab 14 Uhr; „Wir Vier und der Enkeltrick“ ab 15 Uhr, mit Ehrengast Uschi Glas und dem Trickbetrug-Präventionsteam der Polizei; „Nawi: Dear future me“ ab 19.30 Uhr, mit Ehrengast Prinz Ludwig von Bayern.

■ **Donnerstag, 15. Oktober:** „Extrawurst“ ab 19.30 Uhr, mit Ehrengast Regisseur Marcus H. Rosenmüller.

■ **Freitag, 16. Oktober:** Förnbacher-Abend mit „Sommersprossen“ ab 19.45 Uhr, mit den Ehrengästen Helmut Förnbacher, Schauspielerin Kristina Nel und Laudatorin Jutta Speidel; „Akte Grüninger – Die Geschichte eines stillen Helden“ ab 20 Uhr.

■ **Samstag, 17. Oktober:** Familiennachmittag ab 16 Uhr, mit einer Verlosung und Schmankerln für Kinder; „Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld“ ab 16.30 Uhr; „Ein Münchner im Himmel – Der Tod ist erst der Anfang“ ab 19.30 Uhr, mit Ehrengast Michaela May.

■ **Öffnungszeiten:** An allen Abenden öffnet das Festival um 18.30 Uhr. Es gibt eine Tombola, ein Buffet und eine Getränketheke. *AZ*